

Lübben 17. September 2015, 02:49 Uhr

## Perun-Mess-Station im Lübbener Hain soll länger stehen bleiben

**Aquamediale nähert sich ihrem Abschluss**

LÜBBEN Zum Ausklang der Aquamediale 11 hat Udo Wid mit Künstlern und Gästen den Perun-Tag begangen. Dem altslawischen Blitz- und Fruchtbarkeitsgott Perun und seiner weiblichen Form Perunica ist für weitere fruchtbare Geistesblitze ein Trankesopfer dargebracht worden.



Vom Kahn aus sind Aquamediale-Objekte wie die Mess-Station von Udo Wid zu entdecken.

Foto: P. Schröck

"Dazu wurden seine Kultstätte und Mess-Station am Lübbener Hain mit dem Kahn entlang der einzelnen Kunstwerke der Aquamediale besucht und eine gemeinsame Wanderung nach Lubolz unternommen", teilt Kuratorin Petra Schröck mit.

Am Perun-Tempel wurde das futuristische Gedicht "Perun" von Welimir Chlebnikow rezitiert – in russischer Sprache von Igor Sacharow-Ross und in der deutschen Nachdichtung von Oskar Pastior, vorgetragen von Florian Neuner. Der Tag endete mit einer Powerpoint-Vortragsreihe zu den Themen: der Sagenkreis um Perun, Blitzimpulsmessung und Wachstum, Dendrochronologie (Baumarchäologie) und das Evidenzerlebnis (Auswertung der Messergebnisse) sowie Aquamediale 11 – Rückblicke

auf den Prozess. "Die Teilnehmer waren sich einig, dass es sinnvoll wäre, die Perun-Mess-Station für die Fortführung der Messungen noch einige Zeit am Lübbener Hain stehen zu lassen", sagt Petra Schröck. Mit dem Lübbener Bürgermeister habe es dazu bereits ein Gespräch gegeben.

Petra Schröck weist darauf hin, dass die Aktion von Marco Evaristti auf der Liebesinsel zu sehen ist – pinkfarbene Schafe.

red/ho

### Jüngste Kommentare

---

---